AUGSBURG. Das Abonnement, welches je vierteljährl. u. halbjährl. angenommen wird, beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern Deutschlands u. Oesterreichs vierteljährlich 2 fl. 42 kr. rhn. od. 1 fl. 36 Cts. = 1 Thlr. 20 Sgr.; in Bayern bleibt der bisherige Preis; für Frankreich abonnirt man in Strasburg bei G. A. Alexandre, in Paris bei demselben Nr. 23, rue Notre Dame de Nazareth u. bei der deutschen Buchhandlg. von F. Klincksieck Nr. 11, rue de Lille, oder bei dem Postamt in Karlsruhe; für England bei Williams & Norgate, 14 Henrietta-Street, Covent-Garden in London, für Nordamerika bei dem k. preuss. Postamt in Köln oder Westermann & Comp. in New-York, für Italien bei den k. k. Postämtern zu Bregenz, Innsbruck, Verona, Venedig, Triest und Mailand; für Neapel u. Sicilien bei Buchhändler Albert Detken in Neapel; für Griechenland u. d. Levante etc. bei dem k. k. Postamt in Triest. Inserate aller Art werden aufgenommen u. der Raum einer dreispalt. Colonelzeile berechnet: im Hauptblatt mit 12 kr., in der Beilage mit 9 kr.

Allgemeine Zeitung.

Donnerstag Nr. 281. 8 October 1857.

Uebersicht.

Theilweise Veröffentlichung der Nürnberger Verhandlungen.

Der Schiffbruch des Dampfers „Central America."

Deutschland. Frankfurt (Graf Rechberg-Rothenlöwen); München (die Hofbühne); Speyer (Annahme des neuen Gesangbuchs durch die Generalsynode); Stuttgart (die Nachentschädigung der vormals Geistl- und Zehntberechtigten. Dr. v. Zanth †. Die Ruhr-Eisenbahn in Reutlingen); Karlsruhe (die Kinzigthal-Bodensee-Eisenbahn); Kassel (Turner-Proceß); Lübeck (Nivellement einer Eisenbahnlinie von Oldesloe nach Hamburg); Leipzig (Prof. Tischendorfs neues Reisenunternehmen); Dresden (der König); Koblenz (General Tolleben); Minden (das Cholera-Lazareth aufgehoben); Berlin (Communallandtage der Mark. Organisirung von Militär-Bäcker-Austheilungen. Die Erbauung eines neuen Börsenlocals. Diplomatie. Die Geldkrise. Neue industrielle Etablissements. Neue Bahnen. Sophie Schröder); Heide (die Itzehoe-Friedrichstädter Eisenbahn); Wien (die Neubauten. Nachtrag zu der Aufhebung der Vermögenscontfiscation für Ungarn).

Schweiz. Aargau (katholisches Priesterseminar); St. Gallen (bevorstehende Nationalrathswahlen); Neuenburg (Staatsschuldentilgung).

Großbritannien. Die Gebetformel für den Buß- und Fasttag. Sir J. Palington über Indien. Ein Vorschlag zur Fremdenanwerbung. Kartoffelfäule in Schottland.

Frankreich. Eingitterung des Börsenplatzes. Das Fort Napoleon. Graf Mercier nach Stockholm. Graf Montereau nach Athen. Keine französische Circularnote über Stuttgart, und keine österreichische Note über Weimar. Die deutsche Partei auf der Börse.

Belgien. Brüssel (die St. Helena Medaille. Der Herzog von Brabant. Abänderung der Trqnsitzollbestimmungen).

Italien. Neapel (die Standbilder von Königen der bourbonischen Dynastie. Prof. Tenerani. Die Weinlese).

Schweden und Norwegen. Stockholm (Reise des Kronprinzen nach Christiania. Verfassungsreformen. Die Cholera); Christiania (gutes Kornjahr. Ungewöhnliche Erscheinungen in der Pflanzenwelt. Das erste dießjährige Nordlicht. Naturwissenschaftliche Reise nach dem Nordcap).

Rußland und Polen. Von der polnischen Gränze (die Festlichkeiten in Warschau. Der polnische Adel); St. Petersburg (Verfuchsfahrt eines finnischen Wallfischfahrers nach dem stillen Ocean. Beurlaubungen. Vom Hof. Eine Verordnung für Handelsschiffe. Consulate. Untergang des Linienschiffs „Lefort" und anderer Schiffe).

Ostindien. Eine günstigere Ansicht der Dinge. Sipahis in Calcutta. Vor Delhi. Das Rachegeschrei. Ein Verwandter des Königs von Delhi verhaftet. Calcutta (Truppensendungen ins obere Land. Uebersicht der abgefallenen Regimenter).

Ver. Staaten von Nordamerika. Neue Post: Lynchgesetz.

Neueste Posten. München (vom Hofe. Béranger auf der Bühne. Königin Amalie. Postverhandlungen mit Frankreich. Gepreßter Torf); Stuttgart (Armengeschenk des Kaisers von Rußland).

Handelsbericht.

New-York, 24 Sept. Am 21 waren die Stocks wieder gefallen, und die letzten Notirungen lauteten wie folgt: Virginia Sixes 86⅔; New-York Central Shares 66¾; New-York und Erie 16⅝; Reading N. R. 41⅜; Illinois Central 88; Illinois Central Bons 82. Die Banken wurden täglich stärker, Dank den Zumessen aus dem Innern. Das Gerücht von neuen finanziellen Schwierigkeiten in Boston und Philadelphia veranlaßte einige Aufregung, doch herrschte weniger Sorge unter den Kaufleuten. Capital blieb jedoch in thätiger Nachfrage zu vollem Interessensatz. Wechselcurs auf London 105⅛—106⅛. Baumwollmarkt flau und Preise nominell. Der Vorrath war auf 500 Ballen reducirt. Brodstoffe einen Gedanken theurer. Weizen ungleich und aufgeregt. Am 22 d. waren Stocks in New-York flau, aber besserten sich später etwas. Illinois Central Bons 83½; Erie Railroad 14⅛; New-York Central 66¾; Reading 42½; Illinois Central 87. Geld sehr knapp. Man mißtraute daß die Central Bank und die Bank of the Capitol in Indianopolis die Zahlungen eingestellt hatten. Wechsel auf London 106½—107 für „Produce-Bills." Baumwolle flau, Mehl leichter, Weizen niedriger, aber ungleich. Tabak fest. Am 24 war Baumwolle still zu den Preisen vom 22. Weizen war fest mit Tendenz zum Steigen. Mehl und Mais stetig. Geldmarkt besser.

Theilweise Veröffentlichung der Nürnberger Verhandlungen.

*** **Nürnberg**, Anfangs October. Es ist zwar bisher von Seiten der hier tagenden Conferenz für ein deutsches Handelsgesetzbuch noch nichts über ihre Beschlüsse officiell veröffentlicht worden, indessen sind doch hier und da verschiedene Andeutungen und Ausführungen einzelner Punkte aus den Conferenzprotokollen zu lesen gewesen. Neuerdings sind die Nürnberger Verhandlungen den deutschen Handelskammern zur berichtlichen Aeußerung zugegangen, es bleibt aber geradezu unbegreiflich daß man die Wissenschaft und die wissenschaftliche Presse ausschließen will ihr Votum ebenfalls abzugeben; denn bei aller Achtung vor den Männern die in den Handelskammern sitzen und votiren, wird man doch den eigentlichen Juristenstand füglicherweise ebenfalls heranziehen, und ihm Gelegenheit geben müssen sich in Monographien oder Aufsätzen der wissenschaftlichen Presse über das wichtige Nürnberger Vereinigungswerk auszusprechen. Bis jetzt haben wir uns vergeblich bemüht die Nürnberger Protokolle oder den von der Conferenz abgefaßten Entwurf durch eine Buchhandlung zu beziehen, oder sonst zu Gesicht zu bekommen. Bei dieser Lage der Dinge müssen uns einige Veröffentlichungen willkommen seyn welche das „Bremer Handelsblatt" in seiner neuesten Nummer bezüglich des Nürnberger Entwurfs enthält. Der betreffende Aufsatz gibt zuerst den allgemeinen Inhalt der drei ersten Bücher des Nürnberger Entwurfs an, und geht sodann auf die besonders wichtigen Abschnitte über Handelsgesellschaften ein, und auf die dabei in Betracht kommenden, in ihren Consequenzen tief eingreifenden Fragen: ob die Handelsgesellschaften als juristische Personen zu betrachten, und ferner, ob und inwieweit zur Errichtung derselben die staatliche Genehmigung erforderlich sey. Es wird dem deutschen Juristenstand interessant seyn zu erfahren daß die Ansicht den Sieg davontrug: daß es gänzlich ungerechtfertigt sey die Handelsgesellschaften als juristische Personen zu betrachten. Die Debatten sind ziemlich eingehend geführt, und von beiden Seiten zahlreiche Gründe für und wider vorgebracht worden. Die Einigung ward zuletzt darin gefunden daß es ganz unnöthig sey die Frage über die Persönlichkeit der Handelsgesellschaft im Gesetz zu entscheiden. Es ward vielmehr für genügend erachtet diejenigen Rechtssätze aufzuzählen welche für das Wesen einer Handelsgesellschaft unentbehrlich sind. Anlangend die in der deutschen Presse in letzter Zeit so lebhaft besprochene Frage ob die Aktiengesellschaften einer Genehmigung der Staatsregierung unterliegen sollen, und ob man in Nürnberg auf diese Bestimmung des preußischen Entwurfs eingegangen sey, führt das Bremer Handelsblatt zunächst die Gründe des reichsministeriellen Entwurfs vom Jahr 1849 an, welche auch in Nürnberg wieder zur Sprache kamen, und bemerkt daß sich das Lager in Nürnberg erst dann in zwei Theile gespalten habe als die Abgeordneten aus Hamburg mit Entschiedenheit das System der staatlichen Bevormundung bekämpft hatten. Die von den Hamburgern vorgebrachten Gründe sollten von jedem gekannt und gelesen werden der sich über das tief eingreifende Princip der staatlichen Einmischung in die wirthschaftlichen Privatinteressen unterrichten will. Auf der Nürnberger Conferenz hat man nach einer kurzen Debatte allseitig anerkannt daß sich zwei Systeme gegenüberstehen, und daß ein jedes nach den Verhältnissen der verschiedenen Staaten gerechtfertigt sey. Man einigte sich dahin der Particulargesetzgebung bezüglich der Wahl zwischen beiden Systemen nicht vorgreifen zu wollen, und hat in diesem Sinne den Art. 227 gefaßt wie folgt: „Den Landesgesetzen bleibt vorbehalten zu bestimmen daß es der staatlichen Genehmigung zur Errichtung von Actiengesellschaften im allgemeinen, oder von einzelnen Arten derselben, nicht bedarf."

Der Schiffbruch des Dampfers „Central-America."

Seit dem Schiffbruch des Dampfers „Arctic" im verflossenen Jahre hat kein Unglück in Amerika so große Bestürzung und Theilnahme erregt als der Untergang der „Central-America", und grauenhaft in der That sind die Einzelheiten die von den Ueberlebenden erzählt, von den New-Yorker Blättern mitgetheilt werden. 592 Personen befanden sich an Bord des unglücklichen Schiffes, als es am 10 Sept. Havana verließ, und von ihnen haben, so viel man weiß, nicht mehr als 173 die Katastrophe überlebt. Die andern, und mit ihnen gegen 2 Millionen D. in Gold und Silber, liegen auf tiefem Meeresgrunde. Die Passagiere waren zumeist Leute aus Californien, die mit ihren mühselig erworbenen Schätzen der Heimath zueilten, um ihre Verwandten zu holen, oder die Früchte ihrer langjährigen Wanderungen in Ruhe zu